

Geschäftsbericht 2024

Landi
SENSE-DÜDINGEN
Genossenschaft





Inhaltsverzeichnis

Führung und Organisation

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Leitbild	5
Genossenschaftsorgane	6
Organigramm	7
Landi Team	8
Personelles	9/10
Nachhaltigkeit	11

Lagebericht

Umsatzentwicklung	12
Agro	13
Produkteübernahme	14
Fachtagungen / Kundenanlässe	15
Trocknungsanlage	16/17
Detailhandel	18/19
Energie	20/21
Investitionen	22–24
Hotel des Alpes	25

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung	26
Bilanz	27
Anhang Jahresrechnung	28–30
Bericht Revisionsstelle	31
Rückvergütung	32
Landi Impressionen	33–35

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder der Landi-Sense Düdingen

Es ist mir eine Ehre, in diesem Jahr das erste Mal einige Worte an Euch zu richten als Vorwort zum Geschäftsbericht 2024. Was momentan weltpolitisch so über die Bühne geht, gibt einem doch zu denken. Die Angst vor Krisen und Kriegen nimmt stetig zu. Die Sorge um die Sicherheit hat zugenommen. Länder erhöhen ihre Rüstungsetats erheblich und einige Regierungen giessen zusätzlich Öl ins Feuer, was die Welt noch unsicherer macht. Ein Umdenken hat stattgefunden und plötzlich stehen nicht mehr der Klimawandel oder grüne Anliegen an erster Stelle, sondern die eigene Sicherheit und Versorgung, wo wir mit unserer Genossenschaft und vor allem auch Ihr Produzenten auf euren Betrieben einen grossen Teil dazu beiträgt. Ich bin überzeugt, dass die Versorgung und vor allem Lebensmittelproduktion in Zukunft wieder die Wertschätzung erhält, die sie verdient.

Was unsere Region und unsere Landi betrifft, so war das Erntejahr 2024 durch nasses Wetter geprägt. Die landwirtschaftlichen Arbeiten waren sehr herausfordernd und die richtigen Zeitpunkte oder nötigen Massnahmen im Feldbau zu treffen, wurde oft zur Lotterie. Dies wirkte sich auch auf die Ernte aus. So wurde zum Beispiel ein Drittel weniger Getreide produziert als in durchschnittlichen Jahren. Eine ansprechende Kartoffelernte konnte nur dank hohem Pflanzenschutzmitteleinsatz und grossem Arbeitszeiteinsatz erreicht werden. Im Futterbau wurden zwar hohe Mengen geerntet, doch die Qualität liess zu wünschen übrig.

Dieses Jahr haben auch unsere Bauprojekte unsere Genossenschaft geprägt. In der Trocknungsanlage arbeiten wir seit Wochen intensiv daran, die erste Etappe, das heisst die Erstellung der Verladesilos, fertigzustellen, um für die neue Saison wieder einsatzbereit zu sein. Auch wurden bereits diverse Vorarbeiten vorgenommen, um für die zweite Etappe, im Winter 2025/2026, gerüstet zu sein. Beim Anbau des EGV-Silos wurde das Baugesuch im Januar eingereicht. Da der Silo geschützt ist, gab es etliche Auflagen mit dem Amt für Kulturgüter zu lösen. Wir sind aber guten Mutes, dass wir Anfang Sommer mit den Bauarbeiten beginnen können. Ein



Projekt konnte abgeschlossen werden. Beim Landi-Laden wurden Solarpanels montiert und die Schnellladestation bei der Tankstelle nahm erfolgreich ihren Betrieb auf.

Der Strukturwandel hält an. So wurden wir von der Landi Courtépin angefragt, um Fusionsverhandlungen aufzunehmen. Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter darüber informieren.

Zu guter Letzt möchte ich unseren Mitarbeitern danken, die es wiederum geschafft haben, ein gutes Ergebnis zu erwirtschaften, sei es im Agrarbereich, im Detailhandel, in der Tröchni, in den TopShops oder in der Administration. MERCI!

Ich bedanke mich auch bei Ihnen, werte Mitglieder, für Ihre Treue zu unserer Landi. Ihre Kritik und Anregungen sowie die interessanten Gespräche bringen uns weiter. Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Geschäftsberichts und ein erfolgreiches 2025.

*Gruss Ivo Hayoz
Präsident des Verwaltungsrates*

Leitbild

Vision

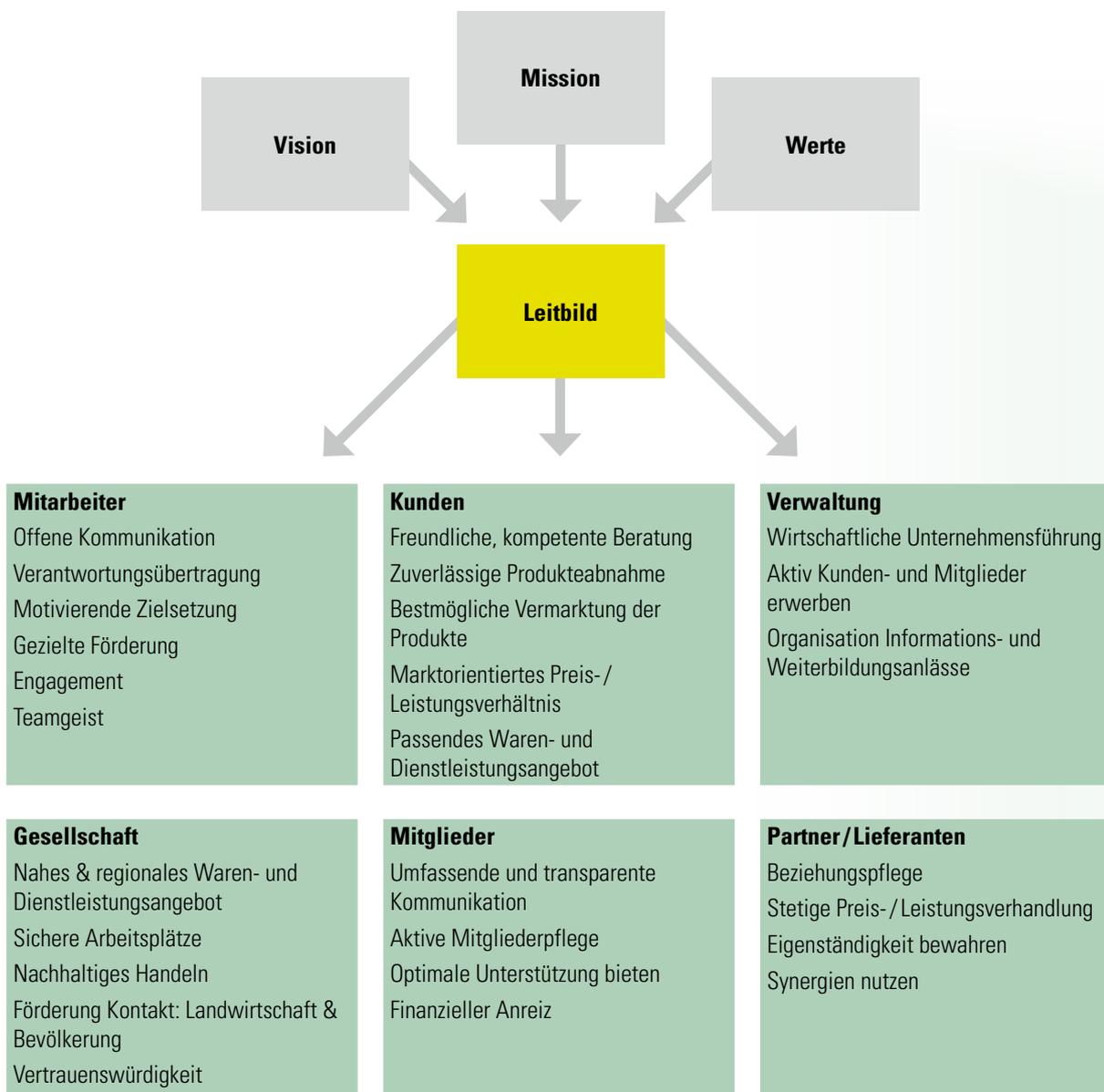
Die Landi Sense Düdingen steht für eine eigenständige, solide, und regional stark vernetzte Genossenschaft.

Mission

Die Landi Sense Düdingen will die optimalsten Leistungen (in Quantität, Qualität und Preis) für die regionale Landwirtschaft erbringen.

Werte

Die Landi Sense Düdingen erreicht durch starke Vernetzung, Zuverlässigkeit, und Weitblick, die optimalsten Leistungen für die regionale Landwirtschaft.



Genossenschaftsorgane

Mitglieder: 832

Verwaltungsrat

Präsident:	Hayoz Ivo	Jetschwil, Düringen
Vizepräsident:	Jenny Donat	Vorstaffels, Bösinggen
Mitglieder:	Aebischer Jonas	Eggelried, Wünnewil
	Aebischer Pascal	Hinterschöpfung, Heitenried
	Baeriswyl Benjamin	Alterswil
	Blanchard Guido	Hinter Tann, Tafers
	Cotting Fabian	Wittenbach, Düringen
	Jungo Claudia	Lanthen, Schmitten
	Wespi Christine	Zum Holz, St. Antoni



hinten v.l.n.r.: P. Aebischer, D. Jenny, J. Aebischer, G. Blanchard, F. Cotting
vorne v.l.n.r.: Chr. Wespi, I. Hayoz, C. Jungo, B. Baeriswyl

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Geschäftsleitung

Lehmann Lukas Vorsitz
Bula Gabriela Vorsitz Stellvertreterin
Rotzetter Bruno

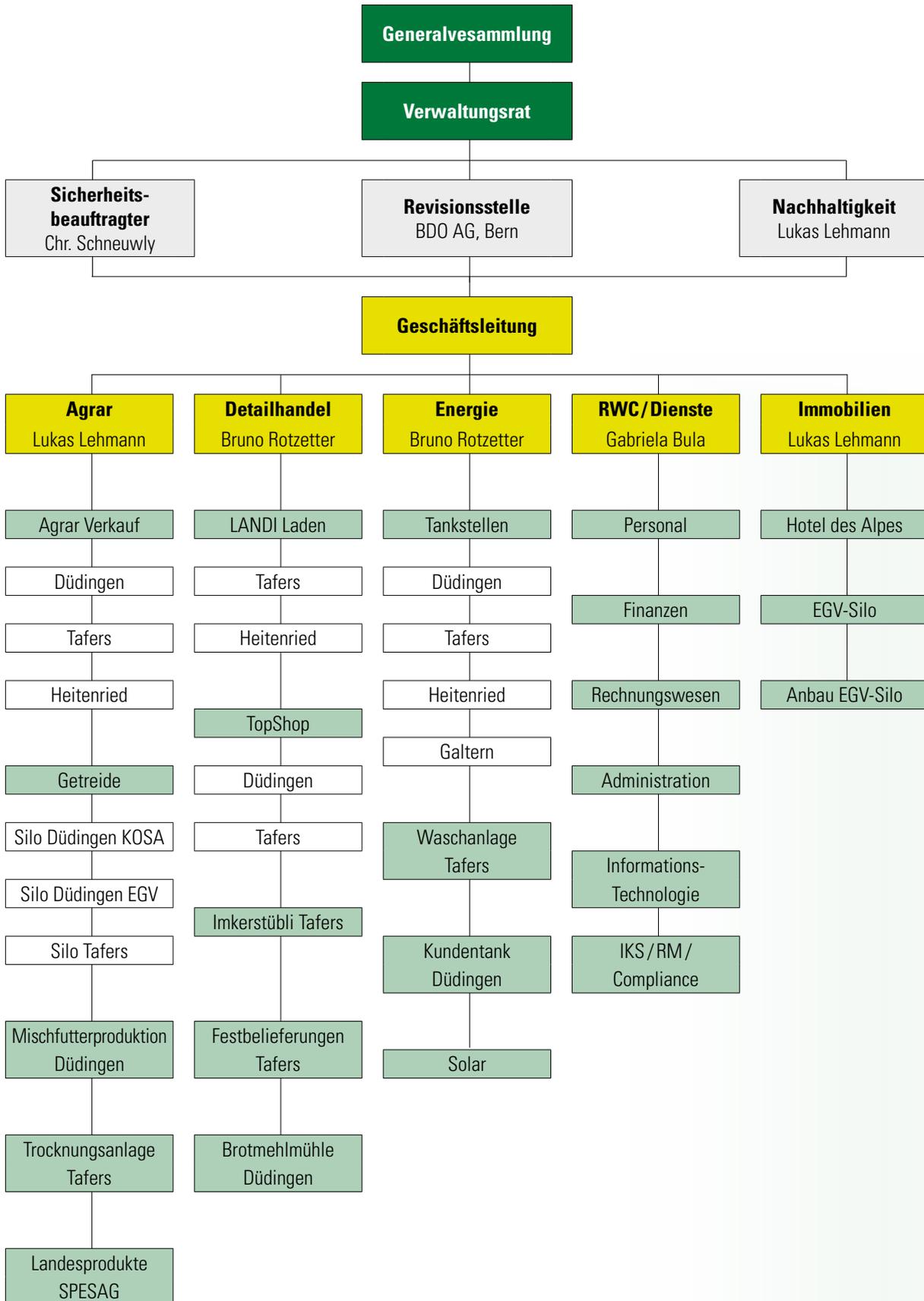


Bruno Rotzetter

Gabriela Bula

Lukas Lehmann

Organigramm Landi Sense-Düdingen



Das LANDI-Team

Stand 31.12.2024, Anzahl Mitarbeitende: **84**, Umgerechnet auf Vollzeitstellen: **52**

Vollzeitangestellte

Aeby Bernard	Bapst Yvan
Bertschy Markus	Bertschy Tina
Bielmann Nicole	Bongard Marius
Boschung Nicole	Brügger Pascal
Bula Gabriela	Bytyqi Adil (Lernender)
Curty Pascal	Egger Yvo
Fasel René	Guillebeau André
Halter Lara (Lernende)	Herren Ernst
Krattinger Antonia	Ledermann Carmen
Lehmann Lukas	Mauron Andreas
Mooser Silvan	Parisini Gionatan
Rigolet Markus	Rotzetter Bruno
Rudaz Vivienne	Rumo Christel
Sauterel Isabelle	Schafer Raphael
Schneuwly Christoph	Stirmimann David
Stritt Renato	Sturny Anita
Sturny Samantha	Thöni Michael
Treuthardt Rahel	Vögeli Hans-Ruedi
Zosso Rita	Zurkinder Frédéric

Teilzeitangestellte und Aushilfen

Aebischer Marie-Madeleine	Baechler Claudia
Baeriswyl Aline	Bertschy Janic
Bertschy Viviane	Bill Stefan
Blanchard Benjamin	Blanchard Dominik
Brühlhart Lukas	Clément Veronika
Corpataux Josiane	Delley Tamara
Dubi Simon	Egger Milica
Fasel Daniel	Guillebeau Noel
Herren Manuela	Hurst Kurt
Jungo Livia	Käser Beatrice
Käser Markus	Lachat Sharif
Lehmann Thomas	Maurer Adrian
Mihailovic Marina	Oberson Nicolas
Overney Damara	Philipona Celina
Philipona Roger	Piratheepan Thishanca
Portmann Ruth	Raemy Tanya
Rauber Sandra	Schafer Beatrix
Schafer Cristel	Schmutz Céline
Schneider Nadja	Schneuwly Sabine
Stern Rosa	Vonlanthen Yanic
Zeindler Aline	Zosso Marc
Zurkinder Isabelle	Zwahlen Martina
Zwahlen Sonja	Zybach Stefan

Kadermitarbeitende



Bernard Aeby
Leiter Brotmühle
und EGV-Silo



Marius Bongard
Leiter Futtermühle



Ernst Herren
Leiter LANDI AGRO
Düdingen



Antonia Krattinger
Stv.-Leiterin Energie
Düdingen



Anita Sturny
Leiterin AGROLA
TopShop Düdingen



Christel Rumo
Leiterin AGROLA
TopShop Tafers



André Guillebeau
Leiter LANDI-Laden
Tafers



Raphael Schafer
Leiter LANDI AGRO
Tafers und
Trocknungsanlage



**Christoph
Schneuwly**
Leiter Agrar-Center
Tafers und Sicher-
heitsbeauftragter



Hans-Rudolf Vögeli
Leiter LANDI AGRO
Heitenried



Tanya Raemy
Leiterin LANDI-Laden
Heitenried

Personelles

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum (ab 10 Jahre):

10 Jahre: Isabelle Zurkinden, Christel Rumo, Manuela Herren



15 Jahre:
Ruth Portmann



20 Jahre:
Christoph Schneuwly



20 Jahre:
Claudine Käser



25 Jahre:
Ernst Herren



30 Jahre: Marie-Madeleine
Aebischer



35 Jahre:
Josiane Corpataux



Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für die Betriebstreue und den ausgezeichneten Einsatz!



Ausbildung

Herzliche Gratulation!



Jamie Salin hat die Lehre als Kaufmann EFZ im Büro in Dürdingen erfolgreich abgeschlossen.



Renato Stritt hat die Lehre als Detailhandelsfachmann EFZ im Landi Laden Tafers erfolgreich abgeschlossen.



Nicole Boschung hat die Ausbildung zur Grünbereichsleiterin im Landi Laden Tafers erfolgreich absolviert.



Marc Zosso hat das Studium zum Agrotechniker am INFORAMA in Zollikofen erfolgreich abgeschlossen.

Personalausflug



Kaderanlass



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist Teil der bäuerlichen Identität. Als Agrargenossenschaft wollen wir unsere Geschäftstätigkeit ökologisch, sozial und ökonomisch sinnvoll gestalten. Dazu verfolgen wir eine langfristig ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie mit messbaren Zielen. Der Verwaltungsrat der Landi Sense-Düdingen hat sich an der Sitzung vom 7. Februar 2025 über den Stand der **Nachhaltigkeitsziele** informieren lassen. Anschliessend genehmigte er folgende von der Geschäftsleitung ausgearbeiteten Ziele für das Jahr 2025:

1. Marktumfeld

- Wir vermahlen in unserer Brotmehlmühle 100 % IP-Suisse und Bio Getreide.
- Wir steigern den Umsatz der regionalen Lebensmittel und deren Produkte bis die Konzeptvorgabe der Landi CH voll ausgeschöpft ist.

2. Innovation und Prozesse

- Die Umsätze mit alternativen Pflanzenschutzmitteln (Stärkungsmittel) steigen jährlich.
- Die Mitarbeitenden in den Bereichen Verkauf und Beratung Pflanzenbau nehmen einmal jährlich an einer Fachschulung von AGROLINE teil.

3. Unternehmerische Verantwortung

- Wir verzeichnen keine Compliance-Verstösse.
- Wir stellen die Versorgung von Landwirtschaftsbetrieben in Randregionen ohne Agrarcenter mittels Hoflieferung sicher.

4. Gesellschaft

- Wir steigern den Anteil aktiver Landwirtinnen und Landwirte an unseren Mitgliedern kontinuierlich.
- Wir engagieren uns aktiv in regionalen Vereinen und Organisationen.

5. Mitarbeitende

- Wir verzeichnen keinerlei Verletzungen gegen die persönliche Integrität von Mitarbeitenden.

6. Boden und Nahrung

- Wir reduzieren den Gesamtabschreiber für Lebensmittel um 5 %.

7. Energie und Klima

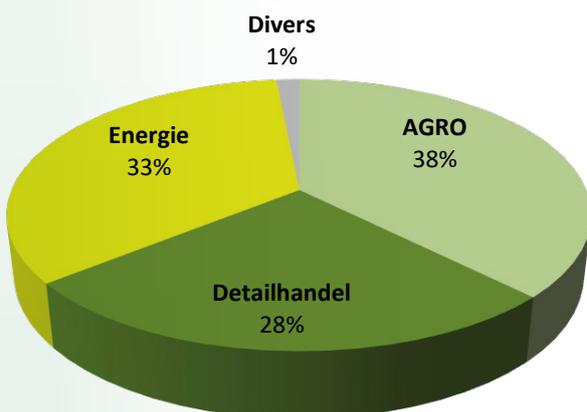
- Wir wollen bis im Jahr 2025 die Hälfte unseres Strombedarfes am Standort des Landi Ladens Tafers mit Solarstrom abdecken.
- Wir gestalten unsere Neubauten und deren Umgebung konsequent sparsam und nachhaltig und nutzen, wenn möglich, einheimische Baurohstoffe.
- Als Mitglied der EnAW sind wir verpflichtet laufend energetische Verbesserungen vorzuweisen, damit wir in den Genuss der CO₂ Rückerstattung kommen.



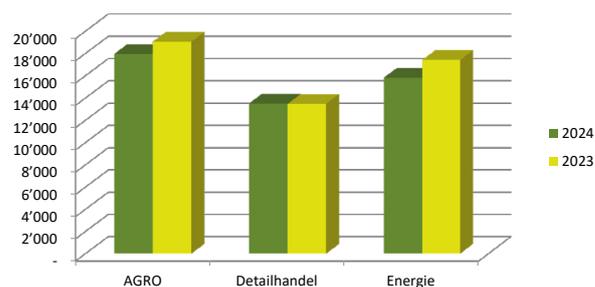
Umsätze im Vorjahresvergleich

	2024 in TCHF	2023 in TCHF
Futtermittel	11'023	11'659
Saatgut/Sämereien	763	809
Dünger	1'255	1'264
Pflanzenschutzmittel	226	225
Produktehandel	2'522	3'216
Dienstleistungen Getreidecenter	329	375
Dienstleistungen Trocknungsanlage	1'812	1'459
Übrige Dienstleistungen Agro	32	50
Total AGRO	17'962	19'057
Landi Läden	8'382	8'456
Top Shop	4'584	4'479
Brotmühle	497	487
Dienstleistungen	55	65
Total Detailhandel	13'518	13'487
Heizöl-/Dieselhandel/Feste Brennstoffe	7'604	9'167
Tankstellen	8'002	8'040
Autowaschanlage	181	173
Photovoltaik, SLS (Schnellladestation)	7	–
Dienstleistungen	36	39
Total Energie	15'830	17'419
Total Divers	790	773
Total Umsatz	48'100	50'736

Umsatzzusammensetzung 2024



Vergleich 2024 – 2023



AGRO

Mischfutter

Durch weitere Aufgaben in der Schweinehaltung ist die Mischfutterproduktion im Werk Düdingen um 214 t zurückgegangen. Die Jahresmenge betrug 4'800 t mit einem Loseanteil von 97%. Drei Viertel der fabrizierten Futter waren Markenfutter. Die restliche Menge teilt sich in Kundenmischungen und Einzelkomponentenfutter auf. Unsere Kunden schätzen es, nebst den bekannten und bewährten Markenfuttern auch individuell zusammengestellte «Bauern-Mischungen» machen zu lassen. Durch gezielte Verkaufsfördermassnahmen hat der Mineralstoffumsatz – vor allem vom expandierten «MINEX» Mineralsalz – um 7'300 kg zugenommen.



Raufutter/Agrar-Handelsplattform Tafers

Die Nachfrage nach Heu, Emd und Luzerne war wegen dem wüchsigen Wetter während der ganzen Vegetationsperiode etwas verhaltener und betrug 1'226 t. Hingegen haben die Bestellungen für Strohwürfel weiter zugenommen. Neu führen wir auch Chinaschilf- und Dinkelspelzwürfel in unserem Sortiment. Der Umsatz Trockenprodukte ab Agrar-Handelsplattform Tafers belief sich auf Total 4'150 t. Von der Trocknungsanlage wurden 2'790 t Maiswürfel und 492 t Kolbenschrot ins Silo eingelagert.



Zudem 225 t inländische Bio-Luzernewürfel aus der Region mit dem Qualitäts-Label «FRI-Luz BIO».

Saatgut

Der Umsatz an Futterbaumischungen betrug 52 t. Die einjährigen Mischungen nahmen zu und die längerdauernden etwas ab. Dies bedingt durch die gute Raufutterversorgung. Der Anteil Zwischenfutter und Gründüngungen blieb mit 7'680 kg stabil. Beim Saatgut der Feldfrüchte gab es wegen den tiefen Futtergetreidepreisen eine Verschiebung vom Futter- zum Brotgetreide. Der Verkauf von Saatmais konnte um 59 Dosen gesteigert werden.



Pflanzennahrung

Die Turbulenzen in der Düngerbranche haben sich etwas gelegt. Dadurch waren die Preise und die Warenverfügbarkeit über das ganze Jahr recht stabil. Ab Juli war es wieder möglich, attraktive Preise für Stickstoffdünger (Ammonsalpeter 27% CHF 42.40) anzubieten. Die verkaufte Menge an Handelsdünger betrug 2'824 t und konnte um 117 t gesteigert werden. Ab Silo Tafers wurden 612 t feiner Agro-Kalk wunschgemäss durch Beat Brügger auf die Felder unserer Kunden ausgebracht.



Pflanzenschutz

Durch den Wegfall vieler Wirkstoffe wird der Pflanzenschutz immer anspruchsvoller, besonders in einem sehr nass-/feuchten Jahr 2024. Dabei ist eine klare Fungizid-Strategie mit verschiedenen Wirkstoffen zum Schutz gegen Pilzkrankheiten unerlässlich. Der Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln betrug CHF 225'000.–. Dabei haben die Verkäufe von Fungiziden wetterbedingt um 36% zugenommen.



Lukas Lehmann



Produkteübernahme

Getreide und Ölsaaten

Am 26. Juni durften wir die erste Gerste übernehmen. Schon bald stellte sich heraus, dass die Erträge und Hektolitergewichte sehr tief sind (27% weniger Menge gegenüber dem Vorjahr). Durch die vielen wiederkehrenden Niederschläge im Frühjahr hatte es teilweise zu wenig Nährstoffe im Boden und der Krank-



heitsdruck war bedeutend höher. Dadurch waren viele Ähren nicht voll und die Kornausbildung liess zu wünschen übrig. Auch beim Brotgetreide hinterliess die missliche Witterung ihre Spuren. Die Gesamtmenge liegt 28% unter dem verhaltenen Vorjahr. Die Qualität war mit eher tiefen Hektolitergewichten und mittleren Proteinwerten genügend. Es musste kein Posten wegen zu hohem Mykotoxingehalt deklassiert werden. Beim pestizidfrei produzierten Brotgetreide war die Einbusse mit Total 101 t (Vorjahr 181 t) noch ausgeprägter. Mit Hirse, Lupinen und Lein fanden auch dieses Jahr Spezialkulturen in geringer Menge den Weg in unsere Silos. Die Menge Bio Getreide betrug 346 t und der Anteil IPS Brotgetreide blieb mit 47% stabil. Ein kleiner Lichtblick war die Anhebung des Richtpreises von CHF 1.50/100 kg beim Brotgetreide.

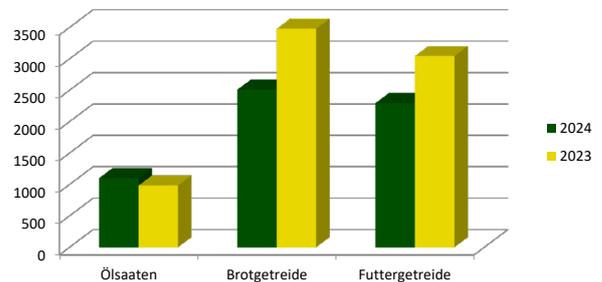
Der Raps ist gut durch den Winter gekommen und hat mit seinen Erträgen alle überrascht. Die Zuteilungsmenge vom SGPV von 988 t wurde um 114 t übertroffen. Bei idealen Bedingungen konnte der Raps geerntet werden.

Dies erleichterte die Annahme und sparte viel Zeit und Kosten beim Trocknen. Auch für die Ernte 2025 ist es der Branche gelungen, die Rapsvertragsmenge mit den Ölwerken auf hohem Niveau zu halten.



Übernahmemengen von Getreide und Ölsaaten

	2024 in t	2023 in t
Ölsaaten (Raps)	1'102	983
Brotgetreide	2'509	3'479
Futtergetreide	2'296	3'044
Total Übernahmemenge	5'807	7'506



Kartoffeln

Die Landi Sense-Düdingen führt für die SPESAG im Mandat das Speisekartoffelgeschäft. Die Vertragsmenge für den Anbau 2024 konnte mit 6'980 t gehalten werden. Dabei beträgt der Anteil Industriekartoffeln für die Pommes-Frites Produktion rund 80%. Die Hauptsorten dafür sind nach wie vor Innovator und Agria. Bedingt durch die ausgiebigen Niederschlä-



ge war es ein sehr anspruchsvolles Jahr. Je nach Sorte und Strategie der Pflanzenschutzbehandlungen waren die Erträge recht unterschiedlich. Somit konnten auch in diesem Jahr die Vertragsmengen, vor allem bei den Chips-Sorten, nicht erfüllt werden. Gesamthaft wurden aber die gewogenen Mengen an der Ertragshebung übertroffen.

Lukas Lehmann

Fachtagungen / Kundenanlässe

Fachtagung Ackerbau

In Zusammenarbeit mit der Saatzucht Düdingen und der Sektion Landwirtschaft von Grangeneuve wurde diese Tagung am 31. Januar 2024 im Restaurant Senslerhof in St. Antoni abgehalten. Viele aktuelle Themen motivierten die Produzenten zur Teilnahme an dieser Tagung. Adrian Sutter vom Pflanzenbaulichen Beratungsdienst Lyssach informierte über die Wirkung der Bodenherbizide und die Problematik der Schilf-Glasflügelzikade in Kartoffeln und Rüben. Im Referat von Marcel Schenk von der LANDOR stand der Nährstoff Magnesium im Zentrum. Von Grangeneuve zeigte uns Jonathan Heyer die neuen Erkenntnisse der Kartoffel-Krautvernichtung und die Auswirkungen der Kohlhernie im Raps auf.



Fachtagung Futterbau

In der heimeligen «Buurestuba» bei Gallus Schafer in Chastels wurden Mitte Februar wichtige Erkenntnisse rund um den Futterbau vermittelt. Niklaus Althaus von UFA-Samen erklärte anhand eindrücklicher Bilder die Hirseproblematik im Futterbau. Trockenheitsmischungen mit dem Fokus auf das Knaulgras war das Thema von Rebekka Gerber aus Grangeneuve. Das «Raufutter nicht gleich Raufutter ist», schilderte uns Bernhard Uhlmann vom UFA Beratungsdienst anhand von Auswertungen in seinem Referat.

Hauskaffee

«Nach der Ernte ist vor der Ernte»! Deshalb luden wir unsere Produzenten und Kunden am 11. Juli 2024 im Agrar-Center Tafers zum «Hauskaffee» ein. An diesem Anlass wurden die neusten Informationen zum Futterbau, zur kommenden Raps-



und Getreideaussaat und zur Pflanzennahrung vermittelt. Es ist auch eine willkommene Gelegenheit sich gegenseitig auszutauschen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Schweinehalter-Höck



Am 11. September trafen sich die Schweinehalter bei Andreas Schwaller in St. Antoni. Im praktischen Teil erklärte und zeigte er uns in seinem umgebauten Schweinestall im Holzacher die Vorgaben und das Haltungssystem für das «Wiesenschwein» auf. Mittels akustischen Signalen werden die Mastschweine vom Aussenbereich zurück in den Stall geholt. Alle waren begeistert wie effektiv die Reaktion der Tiere war. Bevor es zum kulinarischen Teil im Hofladen von Andreas und Alexandra Schwaller ging, sprach Stefan Müller, Geschäftsführer der Suisseporcs, über die Agrarpolitik und den Schweinemarkt. Er zeigte uns auf, dass sich seine Organisation aktiv für einen guten Verdienst im Schweine-sektor einsetzt.



Lukas Lehmann



TROCKNUNGSANLAGE TAFERS SÉCHOIR DE TAVEL

Der Frühling 2024 war durch nasses und trübes Wetter gekennzeichnet, mit höheren Temperaturen und überdurchschnittlichen Niederschlägen. Der März war besonders nass und der April wechselte zwischen warmen und kalten Perioden. Im Mai waren die Regenfälle so stark, dass sie in der Ostschweiz zu Überschwemmungen führten. Die Sonnenscheindauer lag bei nur 70 bis 80 Prozent des Durchschnitts. Regelmässige Regenmengen begleiteten auch den ganzen Sommer und den milden Herbst. Er war extrem nass. Der Mais reifte schlecht ab, erbrachte aber ausgiebige Erträge. Die Trocknungsanlage konnte vom nassen Wetter profitieren und grosse Mengen Gras und Mais trocknen.

Gras



Bereits am 12.4.2024 begannen wir mit Trocknen. Bis Ende April waren es immerhin schon erfreuliche 372 Tonnen Trockengras. Häufiger Regen verhinderte grossflächiges Heuen. So waren es Ende Mai bereits 1'210 Tonnen, davon 885 Tonnen in Form von Strukturballen. Mit Total 3'820 Tonnen konnte die Trockengrasmenge im Jahr 2024 um rund 600 t gesteigert werden. Das sind rund 19 % mehr als im Vorjahr. Davon

2'280 t in Form von Strukturballen. Der Ø Energieverbrauch pro 100 kg Trockengras war bei 11.95 Liter Heizöl. Das ergibt Ø Trocknungskosten von CHF 26.31 / 100 kg. Die produzierte Menge Luzerne vom Qualitätslabel «FRI-Luz BIO» stieg auf erfreuliche 275 Tonnen.

Für FRI-Luz-BIO Luzerne suchen wir weiterhin Produzenten. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot, melden Sie sich in der Trocknungsanlage.



Getreide

Am 1. Juli wurde das erste Getreide für die Trocknung angeliefert. Der nasse Mai und Juni verhinderte einen frühen Beginn bei der Getreideernte. Total 555 t durften getrocknet und zu Getreidewürfel verarbeitet werden. Die durchschnittlichen Kosten betragen CHF 13.97 / 100 kg.

Mais

Die Maispflanzen mussten den ganzen Sommer über nie dürsten, deshalb reiften die Felder spät ab. Trotzdem wurde schon am 3. September der erste Mais in die Trocknungsanlage angeliefert. Wiederum gewährten wir einen Frühtröcknungs-Rabatt von 12 Rp. pro Liter Heizöl in der 1. Woche beginnend am 2. September 2024. Der Rabatt schmälerte sich wöchentlich um 2 Rp. So konnten die Nächte mit Mais aufgefüllt und ein Schichtbetrieb schon früh gewährleistet werden. Dazu musste aber aktiv auf die Kunden zugegangen werden, um sie zu überzeugen, frühzeitig den Mais zu trocknen. Der durchschnittliche Energieverbrauch für 100 kg Vollmaismwürfel war mit 10,17 m³ Gas / 100 kg höher als im Jahre 2023. So kamen die durchschnittlichen Trocknungskosten auf CHF 22.87 je 100 kg Vollmaispflanzenwürfel zu stehen. Die gesamte Menge produzierter Vollpflanzwürfel ist auf erfreuliche 7'473 Tonnen gestiegen. Was ein Plus von 12 % bedeutet. Von der Gesamtmenge sind 3'162 Tonnen als Handels- und 4'310 Tonnen als Kundenware getrocknet worden.

Maiskolbenschrot

Erfreuliche 1'032 Tonnen Maiskolbenschrot haben wir getrocknet. Das sind 364 Tonnen mehr als im Vorjahr. Die Trocknungskosten für Maiskolbenschrot sind Ø auf CHF 17.54 / 100 kg gestiegen, was auch wieder auf die späte Abreifung zurückzuführen ist. 462 Tonnen waren für die Kundentrocknung und 569 Tonnen für den Handel bestimmt.

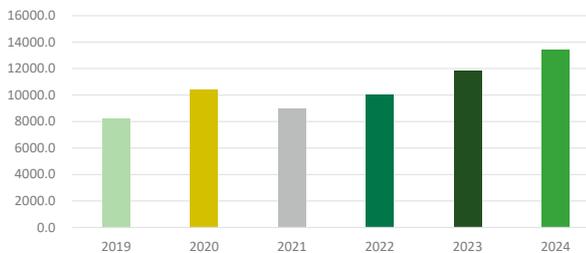
Nach der Saison wurde direkt mit dem Abriss des Vordachs begonnen, damit die Baumeisterarbeiten für die Verladeanlage zeitig beginnen konnten.

«Danke» an das gesamte Team für euren unermüdlichen Einsatz, welcher massgeblich zum erneuten Rekord in unserem Saisonbetrieb beigetragen hat. Eure Professionalität, Hingabe und Bereitschaft, auch in dauerhaft stressigen Zeiten alles zu geben, sind bemerkenswert. Ohne euren unerschütterlichen Einsatz und euer Engagement wäre dieses Resultat nicht möglich gewesen.

Raphael Schafer



Total Menge in Tonnen 2019–2024



Übersicht nach Produkten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/-%
Gras	993	707	1'225	1'413	1'402	2'026	3'205	3'821	19
Mais	4'826	5'779	5'404	6'844	5'812	6'263	6'650	7'473	12
Kolbenschrot	917	529	788	1'230	619	500	668	1'032	54
Getreide	460	502	535	472	539	694	619	555	-10
Abgang	188	200	242	190	220	276	221	187	-15
div. Trocknung	54	376	20	251	399	292	522	372	-29
Total (t)	7'438	8'093	8'214	10'400	8'991	10'051	11'885	13'440	13



Detailhandel

Der Schweizer Detailhandel verzeichnete 2024 ein leichtes Wachstum der realen Umsätze. Das wirtschaftliche Umfeld stützte die Nachfrage mehrheitlich. Angesichts sinkender Preise stagnierten die nominalen Umsätze. Innerhalb der verschiedenen Segmente fiel die Entwicklung durchgezogen aus. Das Lebensmittelsegment entwickelte sich positiv, mit einem realen Umsatzwachstum von schätzungsweise 1,3 Prozent. Nonfood hingegen entwickelte sich rückläufig mit einem Minus von 2,6 Prozent. Online-Shopping bleibt im Trend und erreichte per Ende Dezember 2024 kumuliert ein Wachstum von rund 3,5 Prozent. Dieses Wachstum wurde vor allem durch die ausländischen Online-Händler hervorgerufen. Der chinesische Online-Marktplatz Temu konnte seinen Umsatz im 2024 gegenüber 2023 mehr als verdoppeln.

LANDI-Laden Tafers

Nachdem wir im vergangenen Jahr ein sehr schwieriges Frühjahr mit wenig «LANDI-Wetter» hatten, war doch die Hoffnung gross, dass wir im 2024 wieder etwas durchstarten könnten. Mit einem sehr frühlingshaften Februar wurden unsere Hoffnungen verstärkt. Bis Ende Februar konnten wir den Umsatz um 10 Prozent steigern. Bis Anfang April waren wir immer noch sehr positiv unterwegs. Leider kam dann das nasse und kalte Wetter genau während der Hauptsaison zurück. Die Sommerpflanzen waren bereit, jedoch hatte fast niemand Lust diese zu kaufen. Auch die anderen Sortimentsgruppen litten unter der schwächeren Kundenfrequenz. Im Monat Mai war die Kundenfrequenz 8 Prozent tiefer als im Vorjahr. Der Verkauf von Getränken, Gartenmöbel, Gartenzubehör usw. ging stark zurück. Ende Mai war der ganze Vorsprung wieder aufgebraucht. Per Mitte Jahr war sogar ein Minus von 2 Prozent zu verzeichnen.

Mit dem besseren Wetter kam auch die Zuversicht, dass wir dieses Minus noch aufholen können. In den Monaten Juli und August spürte man bei der Kundschaft einen gewissen Nachholbedarf. So konnte bis Ende August das Minus aufgeholt werden. Der Herbst war dann wiederum nicht so goldig, wie wir es uns gewünscht hätten. Mit dem neuen Konzept «mit der Landi in die Adventszeit» durften wir am 1. Advents-Wochenende viele Kunden begrüßen. Unsere «kleine Kundschaft» bekam von Samichlous ein Geschenk überreicht. Es gab viele Degustationen und im Gartencenter konnte man am Mittag ein Raclette geniessen. Der Anlass kam bei der Kundschaft sehr gut an und war ein gelungener Start in die Weihnachtszeit. Ende Jahr resultierte ein Ge-



samtumsatz von CHF 7.3 Mio., dies entspricht dem Umsatz vom Vorjahr. Die Kundenfrequenz nahm insgesamt um 2 Prozent zu. Der Kundenfranken war im Durchschnitt CHF 37.70, was einer Abnahme von CHF 0.90 entspricht.

LANDI-Laden Heitenried

Auch in Heitenried starteten wir sehr positiv in das Jahr 2024. Der winterliche Januar mit etwas Schnee und der frühlingshaften Februar kurbelte die Umsätze an, und wir durften nach zwei Monaten einen Umsatzzuwachs von 6 Prozent verzeichnen. Auch in Heitenried kam dann die schwierige Zeit, bei



welchem das Wetter eine grosse Rolle spielte. Zum einen war es der gesamte Gartenbereich, welcher zu einem Umsatzrückgang führte, zum anderen war auch die ganze Festwirtschaft vom schlechten Wetter betroffen. Es wurden weniger Feste durchgeführt und bei jenen, die durchgeführt wurden, war der Umsatz geringer als im Vorjahr. Mitte Jahr war der Umsatz bereits 5,9 Prozent tiefer als im Vorjahr. Während den Sommermonaten konnte man leider nicht mehr aufholen. Nur in den Monaten September und November war der Umsatz höher als im Vorjahr.

Insgesamt erreichten wir einen Umsatz von CHF 800'500.—. Dies ist eine Abnahme von 6 Prozent. Die Kundenfrequenz hat im 2024 um 0,2 Prozent abgenommen. Der Kundenfranken war im Durchschnitt CHF 32.65, was einer Abnahme von CHF 2.— entspricht.

Imkerstübli Tafers

Nach einem vielversprechenden Saisonauftakt zeigte sich der Frühling ab Mitte April von seiner ungemütlichen Seite. Kühl und nass verliefen auch die Monate Mai und Juni, was die Natur und die Bienen forderte.

Die Honigproduktion ging stark zurück und die Bienen nutzten den Grossteil für ihre Selbstversorgung. Erst Mitte Juni kam der ersehnte Sommer. Das warme Wetter erfreute nicht nur die Bienen, sondern auch die Bauern, welche endlich mit der Heuernte beginnen konnten. Diese fiel in diesem Jahr so spät aus, dass wichtige Blühpflanzen erst im August wieder verfügbar waren. Für die Bienen war dies jedoch zu spät. «Es gibt Honigjahre und es gibt Bienenjahre», 2024 war eindeutig ein Bienenjahr.

Dank grosser Fachkompetenz unser Mitarbeitenden konnten wir erneut Kunden dazugewinnen. Aus diesem Grund war die Umsatzeinbusse nicht so gross wie befürchtet. Insgesamt



samt erreichte man einen Umsatz von CHF168'960.–. Dies ist eine Abnahme von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr und ist der zweithöchste Umsatz, welchen man je im Imkerstübli erreicht hat.

AGROLA TopShop Düdingen und Tafers

Der Start in das Jahr 2024 war in beiden TopShops gut bis sehr gut. In den Bereichen Backwaren, Frischprodukte und Getränke konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr stark gesteigert werden. Leider verlor man im Gegenzug im Bistro ein wenig Umsatz. Ein Rückgang musste man auch im Bereich Kiosk verzeichnen. Viele Autolenker kauften eine E-Autobahnvignette, was für uns einen markanten Rückgang beim Verkauf von «normalen» Autobahnvignetten bedeutete. Schönes Wetter an den Wochenenden und damit verbundene spontane Grillfeste gehören zu unseren Umsatzbringern. Leider war das Wetter von Mitte April bis Ende Juni nicht so, wie wir es uns gewünscht hätten. Trotzdem konnten wir den Umsatz bis Ende Juni in beiden TopShops etwas steigern. In Düdingen war es ein Plus von 0,6 Prozent und in Tafers ein Plus von 2,3 Prozent.

Vom 3. bis 5. Mai durften wir das 10-jährige Bestehen des TopShop Tafers feiern. Es wurden verschiedene Aktivitäten angeboten. Die «Kleinen» erhielten ein Geschenk, man konnte von verschiedenen Jubiläumsangeboten profitieren, am Glücksrad einen Gewinn erdrehen und an einem Wettbewerb teilnehmen. Am Sonntag wurde eine kleine Festwirtschaft aufgestellt und es gab Bratwurst vom Grill. Das Team war sehr motiviert und hat unsere Kundschaft wie immer engagiert und freundlich empfangen.

Auch im TopShop konnte man im August einen gewissen Nachholbedarf feststellen. Das schöne Wetter wurde von unserer Kundschaft genutzt, um doch noch einige schöne Abende mit einem kleinen Grillplausch ausklingen zu lassen. Ende August war dann auch der Zeitpunkt, um vom langjährigen Shop-Leiter, Josef Rumo, Abschied zu nehmen. Nach über 21 Jahren Shop-Leiter ist er mit 64 Jahren in die wohlverdiente Pension gegangen. Er leitete seit 2003 den TopShop Düdingen und ab der Eröffnung im 2014 auch den TopShop Tafers. Seine Nachfolge übernahm im TopShop Düdingen Frau Sturny Anita und im TopShop Tafers Frau Rumo Christel.

Auch die Herbst- und Wintermonate waren sehr positiv. Per Ende 2024 erreichten wir im TopShop Düdingen einen Umsatz von CHF 2.16 Mio. (+2,1%). Die Kunden-



frequenz nahm um 1,7 Prozent zu und der Kundenfranken konnte CHF 0.05 gesteigert werden. In Tafers konnten wir den Umsatz um 2,6 Prozent auf 2.42 Mio. steigern. Die Kundenfrequenz nahm um 3,1 Prozent zu und der Kundenfranken nahm um CHF 0.05 ab.

Brotmühle Düdingen



Mühle Düdingen
Moulin de Guin

Im 2024 durften unsere Müller, Bernard Aeby und Markus Bertschy, 193 Tonnen Bio-Getreide und 251 Tonnen IPS-Getreide zu Mehl vermahlen. Insgesamt wurden 303 Tonnen Mehl produziert. Dies ist eine Abnahme von 2 Tonnen. Der Produktionsrückgang war vor allem beim Bio-Mehl für die MANOR zu verzeichnen (-4 Tonnen). Seit Juni 2024 beziehen die Coop-Bäckereien Villars-sur-Glâne, Bulle und Châtel-St-Denis unser Mehl nicht nur für die Produktion der Cuchaule AOP, sondern auch für weitere Produkte. Aus diesem Grund konnten wir unsere Produktion im Bereich IPS etwas ausdehnen. Ein Rückgang mussten wir bei den Kleinpäckungen verzeichnen. Insgesamt wurden 16'030 x 1 kg (-400) und 5234 x 5 kg (-467) produziert.

Bruno Rotzetter





Heizölhandel

Die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2024 überraschend robust gezeigt. Die Produktionskürzungen beim Erdöl, an denen die OPEC+-Staaten festgehalten haben, sowie die Konfliktherde im Nahen Osten, die eine stete Bedrohung der Versorgungslage darstellten, haben die Rohölpreise stark beeinflusst. Nach einem zwischenzeitlichen Hoch im ersten Quartal haben sich die Preise Mitte Jahr wieder beruhigt und sich auf dem Niveau von 2023 eingependelt. Die globale Nachfrage nach Erdöl ist gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen. Da die Förderkürzungen seitens OPEC+ eingehalten wurden, fand ein Abbau der Lagerbestände statt. Wegen andauernder militärischer Konflikte und politischer Instabilitäten war der Heizölpreis dauernd hoher Volatilität unterworfen. Ein grosser Einfluss wird auch Donald Trump haben. Falls sich der US-Präsident für eine striktere Einhaltung der Handelsbeschränkungen stark macht und die Sanktionen gegen den Iran wieder einführt, könnte dies das Angebot kurzfristig verknappen.



Die vorliegende Grafik zeigt die Preisentwicklung im Jahresdurchschnitt

Die Preise waren im ersten Quartal 2024 analog Ende 2023 zwischen CHF 105.– und CHF 115.–.

Aufgrund des relativ hohen Füllgrad der Heizöltanks von ca. 48 Prozent warteten die Kunden mit dem Füllen der Tanks. Da der Frühling bereits im Februar Einzug hielt, brauchte es auch weniger Heizöl. Eine Heizöl-Aktion im März kurbelte das Geschäft ein wenig an. Die Heiz-Periode zog sich, aufgrund der kalten Temperaturen, im April und Mai, etwas hinaus. Ab Juli sanken die Preise unter CHF 100.–. Dies hat die Kunden dazu bewegt, sich frühzeitig für den Winter mit Heizöl einzudecken. Die Trocknungsanlage Tafers hat im 2024 nur einen kleinen Teil mit Heizöl getrocknet. Aus die-

sem Grund ist der Umsatz beim Heizöl gegenüber dem Vorjahr stark zurückgegangen. Auch das Stilllegen von Öl-Heizungen ist nach wie vor ein grosses Thema. Insgesamt konnten wir 3.8 Mio. Liter Heizöl verkaufen. Dies ist eine Abnahme von 19,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Holz-Pellets

Die Pellets-Preise haben sich im 2024 weiter stabilisiert und waren im Sommer fast wieder so günstig wie im Sommer 2021. Ein grosser Teil unserer Kunden decken sich jeweils während der Sommeraktion mit Holz-Pellets ein. So konnten sie von einem attraktiven Preis profitieren und entlasteten gleichzeitig den Transport während den Wintermonaten. Als im November eine Produktionslinie des grössten Pelletproduzenten durch eine Staubexplosion beschädigt wurde, waren die Lager von AGROLA schon sehr gut gefüllt. Aus diesem Grund hatte man zu jedem Zeitpunkt genügend Ware. Dies hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine Lagerhaltung ist. Leider mussten wir bei den Holz-Pellets einen Rückgang von 91 Tonnen verzeichnen.



Diesel Kundentank

Im 2024 durften wir insgesamt 2.58 Mio. Liter Diesel an unsere Kunden ausliefern. Dies ist eine Zunahme von 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Preise waren analog dem Heizöl sehr volatil und waren rückblickend im September am günstigsten. Dank des frühen Frühlings war die erste Aktion im Jahr sehr erfolgreich. Auch die Sommer- und die Herbstaktion waren erfolgreich. Insgesamt konnten wir während den drei Aktionen 681'000 Liter Diesel an unsere Landwirte verkaufen. Dies sind ca. 26 Prozent des gesamten Dieserverkaufs. Auch der Verkauf an Transport- und Bauunternehmen war sehr erfreulich.

Tankstellen

Das Schweizer Strassennetz hat eine der höchsten Tankstellendichten in Europa. Laut aktuellen Daten von Avenery Suisse hat sich daran im letzten Jahr kaum etwas geändert. Deutlich gestiegen ist die Zahl der Tankstellen, welche mindestens eine Schnell-Ladestation betreiben. Im 2023 waren es 163, im 2024 ist die Anzahl auf 233 gestiegen. Bei den Neuzulassungen der Personenwagen haben die Elektroautos an Aufschwung verloren. 19 Prozent der neu zugelassenen Personenwagen sind rein elektrisch betrieben. Eine grosse Zunahme gab es bei den Normal-Hybridfahrzeugen.

An unseren Tankstellen konnten wir im 2024 insgesamt 4,7 Mio. Liter Treibstoff absetzen. Dies entspricht einer Zunahme von 2,1 Prozent. Am 23. Oktober 2024 durften wir unsere Schnell-Ladestation in Tafers in Betrieb nehmen. Die Ladestation verfügt über eine Gesamtleistung von 320 kW. Es können gleichzeitig zwei Autos geladen werden. Seit der Eröffnung wurden im Durchschnitt drei Autos pro Tag geladen. Die durchschnittliche Ladung betrug 26,5 kWh.



Autopflege/Waschanlage

Etwas Schnee und Salz auf den Strassen, dies war der optimale Start in das neue Jahr. So konnte der Umsatz bereits im Januar um 8 Prozent gesteigert werden. Das schöne Wetter im Februar liess den Vorsprung jedoch wieder wegschmelzen. Von März bis Juni wurde die Waschanlage etwas weniger genutzt als im Vorjahr. Dies hatte zur Folge, dass wir per Mitte Jahr eine Umsatzeinbusse von 6,8 Prozent verzeichnen mussten. In den folgenden Monaten wurden noch nie dagewesene Umsätze erzielt. So konnte per Ende 2024 sogar der Rekord von 2023 gebrochen werden. Insgesamt erreichten wir einen Umsatz von CHF 181'200.–. Dies ist eine Zunahme von 4,5 Prozent

Bruno Rotzetter

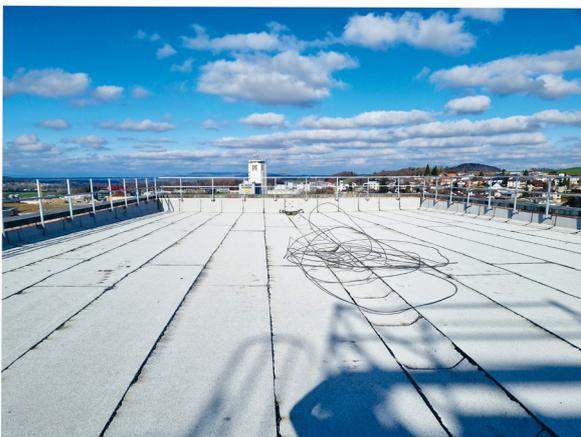




Investitionen

Flachdachsanieerung und PV-Anlage EGV-Silo

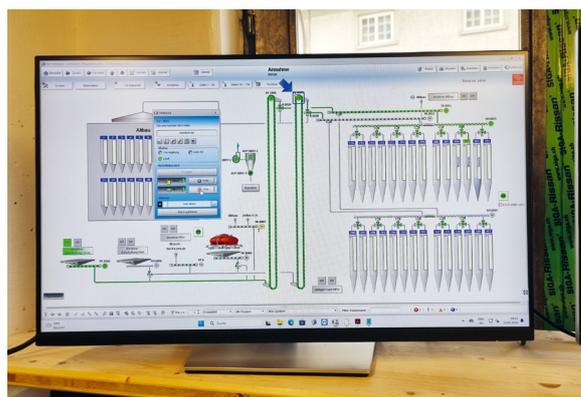
Das Flachdach auf dem EGV-Silo mit Baujahr 1939–1940 wurde bisher nie saniert und war grösstenteils immer noch dicht. Da der Ausschuss des EGV-Silos (SGD und Landi) beschlossen hat, eine PV-Anlage auf die grosszügige Dachfläche zu stellen, war es naheliegend, vorgängig das Betondach neu abzudichten und mit sauberem Kies zu belegen. Die Arbeiten wurden von der Firma Geneux Dancet im Februar und März 2024 termingerecht ausgeführt. Anschliessend begann die AGROLA AG mit den Vorarbeiten für die Montage der Solarpanels. Auf der Dachfläche von rund 300 m² konnten 152 Module platziert werden. Am 5. Juni 2024 nahm die Solaranlage ihren Betrieb auf. Die Leistung beträgt 66 kWp. Der jährlich produzierte Strom von ca. 70'000 kWh kann vom EGV-Silo und der Landi fast vollständig absorbiert werden.



Ersatz Steuerung und Getreidereiniger KOSA-Silo

Die Steuerung im KOSA-Silo in Düdingen stammt aus dem Jahr 1969. Da es auf dem Markt für diese «Schützsteuerung» keine Ersatzteile mehr gibt und wir künftig diesen Silo weiter nutzen wollen, hat der Verwaltungsrat entschieden, diese zu

ersetzen. Mit der Firma Schmid Automation AG aus St. Gallen haben wir in der Futtermühle, Trocknungsanlage und den anderen Silos sehr gute Erfahrungen gemacht. Deshalb wurde der Auftrag für die neue SPS-Steuerung für das KOSA-Silo auch ihnen übergeben. Fristgerecht auf die neue Getreideernte hin konnte sie anfangs Juni 2024 in Betrieb genommen werden.



Auch der «Happle Reiniger» hatte das Alter von 50 Jahren überschritten. Bei feuchter Ware und viel Unkrautsamen war die Leistung ungenügend. Zudem waren die Holzsiebe brüchig und nicht für alle Produkte geeignet. Als Ersatz wurde bei der Firma Hohl AG in Herznach ein neuer Ruberg Reiniger «RVS 40» mit den dafür notwendigen Sieben bestellt. Wegen den sehr engen Platzverhältnissen im KOSA-Silo war die Montage eine echte Herausforderung. Zusammen mit unserem Betriebsmechaniker Gionatan Parisini konnte diese zu unserer vollsten Zufriedenheit im Frühjahr 2024 vollzogen werden.



Ersatz Würfelpresse Trocknungsanlage

Die bisherige Presse mit einer 1'000 mm Matrize auf der Anlage 92 mit einer Wasserverdampfung von 7,5 t war zu klein, um die volle Trocknungsleistung auszuschöpfen. Da diese Presse mit zwei weiteren für die neue Trocknungslinie «2026» verwendet werden kann, hat der Verwaltungsrat entschieden, eine stärkere mit höherer Leistung (1'250 mm Matrize) anzuschaffen. Bei der Firma Cortelia Systems GmbH aus Horst (D) haben wir eine total überholte occ. Kahl Presse gefunden. Unsere Mitarbeiter halfen bei der Installation im März und April 2024 tatkräftig mit. Nebst mehr Leistung hat sich auch die Würfelqualität wesentlich verbessert.



Ersatz Lieferwagen AC-Tafers

Der occ. Lieferwagen im Agrar-Center Tafers aus dem Jahr 2008 war in einem schlechten Zustand und daher störungsanfällig. Deshalb hat sich der Verwaltungsrat entschieden,



diesen durch einen neuen Lieferwagen mit Hebebühne zu ersetzen. Für die vielen Haus- und Festbelieferungen bietet uns eine Hebebühne wichtige Vorteile. Anfangs Juli 2024 durften wir den neuen «Iveco Lieferwagen» von Reto Bächler von der Garage Spring-Bächler AG in Galtern in Empfang nehmen.

Ersatz Elektro Stapler Heitenried

Der 20-jährige Elektro-Stapler in Heitenried war reparaturanfällig und die Batterie musste demnächst ersetzt werden. Deshalb hat die Geschäftsleitung entschieden, diesen durch ein neues Gerät zu ersetzen. Bei der Firma Jungheinrich wurde ein wendiger Dreirad-Elektrostapler bestellt. Da die Lieferzeit fünf Monate betrug, mussten wir uns bis Oktober 2024 auf die Lieferung gedulden.



Geschäftsauto Marc Zosso

Marc Zosso schloss im Sommer 2024 sein Studium als Agrartechniker in Zollikofen erfolgreich ab. Am 1. August hat er als Aussendienstmitarbeiter der Landi Sense-Düdingen seine Tätigkeit aufgenommen. Deshalb hat die Geschäftsleitung entschieden, ihm ein Geschäftsauto zur Verfügung zu stellen. Bei unserem Nachbarn der Zentrum-Garage AG in Düdingen, kauften wir einen occ. VW Tiguan mit Jahrgang 2020. Das Fahrzeug präsentiert sich in einem sehr guten Zustand.



Lukas Lehmann



PV-Anlage, MicroGrid und SLS

Mit dem Ziel, am Standort des Landi Laden Tafers nachhaltiger zu werden, wurde im Spätsommer 2024 eine AGROLA Photovoltaikanlage von 265 kWp installiert. Dafür benötigte es 595 Module, welches einer Fläche von ca. 1'150 m² entspricht. Durch das AGROLA MicroGrid wird der Strom intelligent verwaltet. Es steuert und optimiert die Energieflüsse und sorgt dafür, dass der LANDI Laden, der TopShop, die Tankstelle und die neue Leistungsstarke Schnell-Ladestation (bis zu 320 kW) bedarfsgerecht versorgt werden. Der integrierte 372 kWh-Speicher erhöht dabei den Eigenverbrauch, sichert eine stabile Energieversorgung und ermöglicht den Betrieb der Schnell-Ladestation ohne grossen Ausbau des Netzanschlusses. Ebenfalls können mit dem Speicher und dem MicroGrid die Lastspitzen auf ein Minimum reduziert werden. Diese intelligente Kombination senkt Kosten, erhöht die Autarkie und macht die Energiewende aktiv nutzbar.

Bruno Rotzetter



len erfolgte millimetergenau. Termingerecht konnten die geplanten Bauarbeiten vor den Festtagen erledigt werden.



barto Kompetenz-LANDI

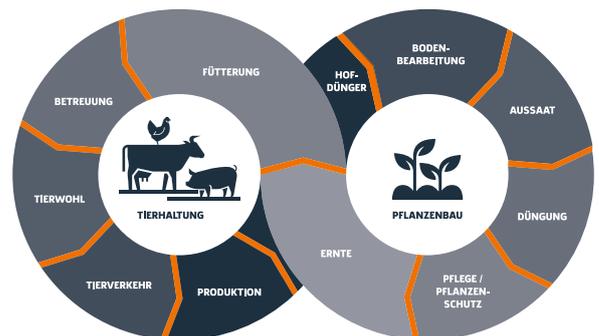
Seit 2024 ist die Landi Sense-Düdingen eine barto Kompetenz-LANDI. Pascal Curty und Marc Zosso verfügen über das nötige Wissen, um «deinen digitalen Hofmanager» einzurichten und dich bei Bedarf in der Anwendung zu begleiten. Auf der Webseite www.barto.ch/de/beratung-und-hilfe/bartokurse können sie mehr über die einfache und vollständige Dokumentation in Feld und Stall erfahren.

Lukas Lehmann

Siloverladezellen Trocknungsanlage Tafer



Am 18. November 2024 erfolgte der Baustart für die 16 neuen Verladzellen bei der Trocknungsanlage. Bevor mit dem Pfählen angefangen werden konnte, musste das bestehende Vordach demontiert werden. Nach dem Pfählen begann der Baumeister mit dem Bau vom Betonriegel gebäudeseitig. Die Platzierung der Ankerplatten für die Abstützung der Silozel-



Gastro Projekt Hotel des Alpes

Ein weiteres bewegtes und arbeitsintensives Jahr unter besonderen Bedingungen liegt hinter uns. Nicht nur das schlechte Wetter im Frühling und anfangs Sommer, sondern auch weitere Hochs und Tiefs sowie Veränderungen prägten das 2024. Wir konnten die vom Amt zugesprochenen Ausbildungsplätze wieder auf 22 Plätze aufstocken. Während den drei Monaten des Programmes sind jedoch im Schnitt 35 «STES» gleichzeitig im Programm, um Zwischenverdienst, Krankheit, usw. aufzufangen.

Die kulturellen Differenzen und die nicht vorhandenen Sprachkenntnisse unserer Teilnehmer brauchen eine sehr intensive und aufwändige Begleitung. Was sich auch in diesem Jahr als eine grosse Herausforderung an unser Team stellte.

Trotz der wirtschaftlichen Entwicklung mit einer tiefen Arbeitslosigkeit haben nicht weniger Teilnehmende das Programm abgeschlossen. Wir haben im Jahr 2024 fünf Prüfungstage in Bereich Küche und Service, sowie vier Prüfungen im Hausdienst durchgeführt. Alle angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten konnten die Prüfung bestehen, jedoch mit unterschiedlichen Niveaus. Für die meisten ist das ihre erste Prüfung und erstes Zertifikat.

Die Schliessung des Sonntags während den Wintermonaten hat auf das Team sehr positiv gewirkt. Seit April 2024 ist das des Alpes «InQualis» zertifiziert. Dies ist verbunden mit viel Aufwand und administrativer Arbeit. Das erste Audit im März 2025 ist sehr gut verlaufen und wir sind für ein weiteres Jahr zertifiziert.

Für den Sommer 2024 haben wir unsere Terrasse und den Garten neu bestuhlen können. Die neuen Tische und Stühle machen unseren Aussenbereich noch gemütlicher und laden zum Verweilen ein. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Sommer mit vielen Gästen in unserem einzigartigen Garten oder auf der gemütlichen Terrasse.

Zum Schluss möchte ich mich bei der Landi Sense Düdingen für die grossartige Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen EUCH ALLEN einen schönen Sommer.

Carola Baeriswyl, Betriebsleiterin



Erfolgsrechnung 2024

	2024 CHF	2023 CHF
ERTRAG		
Warenverkauf	45'312'708	48'203'182
Warenaufwand	-39'192'221	-41'677'297
Bruttogewinn	6'120'487	6'525'885
Dienstleistungen	2'810'698	2'532'911
Erlösminderungen	-23'642	0
Betriebsertrag	8'907'543	9'058'796
AUFWAND		
Personalaufwand	-4'722'229	-4'562'181
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'703'880	-2'398'993
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	1'481'434	2'097'622
Abschreibungen	-1'204'676	-1'101'396
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	276'758	996'226
Finanzaufwand	-205'659	-187'607
Finanzertrag	192'689	161'933
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	263'788	970'552
Ausserordentlicher Aufwand	-150'000	-800'000
Ausserordentlicher Ertrag	56'811	29'001
Direkte Steuern	-7'884	-33'475
Jahresgewinn	162'715	166'078
Vorschlag Gewinnverwendung		
Vortrag vom Vorjahr	25'627	57'394
Statutarisches Ergebnis	162'715	166'078
Bilanzergebnis	188'342	223'472
Verzinsung Anteilscheinkapital	-47'290	-47'845
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-100'000	-150'000
Vortrag auf neue Rechnung	41'052	25'627

Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	548'426	797'461
Forderungen Lieferung + Leistung	2'954'516	4'007'603
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	0	1'897'334
Übrige kurzfristige Forderungen	7'502'579	528'436
Warenvorräte	3'217'000	2'600'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	100'909	5'898
Umlaufvermögen	14'323'430	9'836'732
Darlehen und Finanzanlagen	2'068'101	1'921'859
Mobile Sachanlagen	1'036'000	600'000
Anlagen im Bau	1'019'924	116'832
Immobilie Sachanlagen	7'199'000	7'521'001
Anlagevermögen	11'323'025	10'159'692
Aktiven	25'646'455	19'996'424
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	3'664'626	1'189'126
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'420'000	1'820'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'684'270	416'238
Passive Rechnungsabgrenzungen	441'284	305'873
Kurzfristige Rückstellungen	420'000	1'062'000
Kurzfristiges Fremdkapital	8'630'180	4'793'237
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	10'814'133	9'104'815
Langfristige Rückstellungen	2'118'000	2'118'000
Langfristiges Fremdkapital	12'932'133	11'222'815
Grundkapital	945'800	956'900
Gesetzliche Gewinnreserven	665'000	665'000
Freiwillige Gewinnreserven	2'285'000	2'135'000
Vortrag vom Vorjahr	25'627	57'394
Jahresergebnis	162'715	166'078
Eigenkapital	4'084'142	3'980'372
Passiven	25'646'455	19'996'424



Anhang zur Jahresrechnung 2024

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco-Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Anhang zur Jahresrechnung 2024

<i>Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen</i>	2024 CHF	2023 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	2'622'420	3'002'756
fenaco Gruppe	188'512	939'284
LANDI	143'584	65'563
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'954'516	4'007'603
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	644'029	438'560
fenaco Gruppe	6'858'550	89'876
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	7'502'579	528'436
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	1	46'359
fenaco Gruppe	2'068'100	1'875'500
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'068'101	1'921'859
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'035'380	569'366
fenaco Gruppe	1'998'032	7'159
LANDI	80'075	–
Beteiligungen	551'139	612'601
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'664'626	1'189'126
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	2'336'331	416'238
fenaco Gruppe	311'713	–
LANDI	36'226	–
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'684'270	416'238
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	10'814'133	9'104'815
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'814'133	9'104'815
Fälligkeit in 1 – 5 Jahren	8'864'133	6'549'815
Fälligkeit nach 5 Jahren	1'950'000	2'555'000



Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten

1–5Jahre

über 5 Jahre

TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten

Die unter «Feste Mietverhältnisse / Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit.

Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse

Guthaben per Bilanzstichtag
davon noch nicht einbezahlt

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilie Sachanlagen

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Ausserordentliche Abschreibungen

Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven

Total ausserordentlicher Aufwand

Ausserordentlicher Ertrag

Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen

Total ausserordentlicher Ertrag

2024

CHF

2023

CHF

über 10 /
nicht über 250

über 10 /
nicht über 250

648'014

267'389

1'170'880

1'224'358

1'818'894

1'491'747

1'011'073

856'789

150'000

300'000

7'199'000

7'521'001

0

500'000

150'000

300'000

150'000

800'000

56'811

0

0

29'001

56'811

29'001

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco-Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit CHF 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Kontokorrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft, Düdingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag der Verwaltung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 28. März 2025

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag der Verwaltung im Sinne von Art. 729a Abs. 1 Ziff. 2 OR

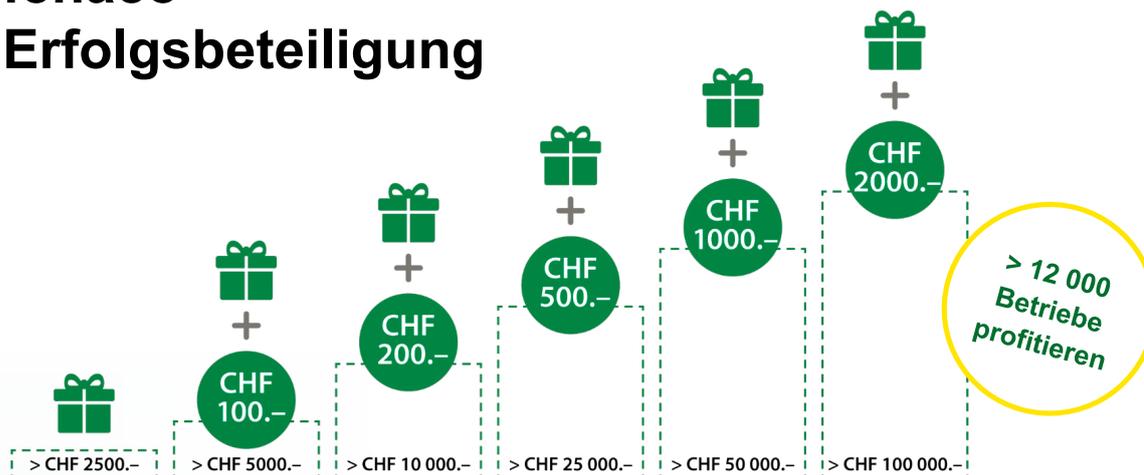
BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Rückvergütung

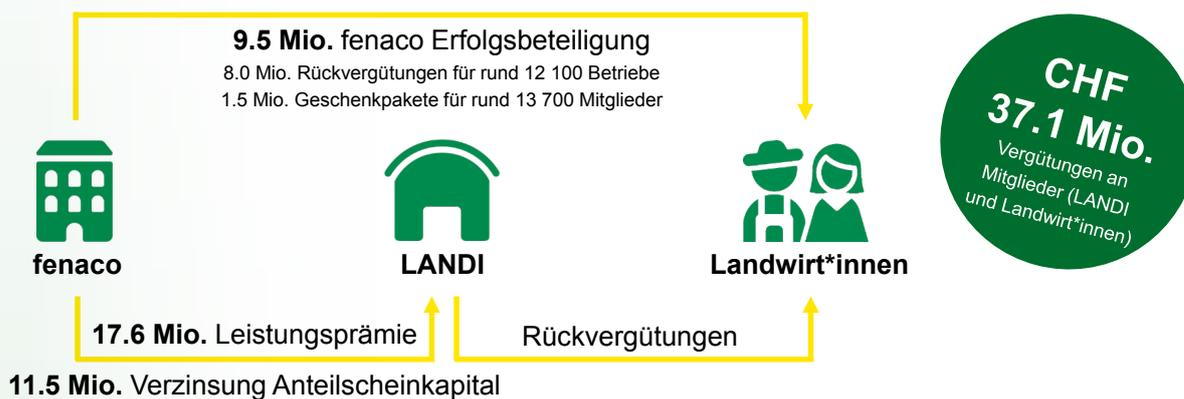
Rückvergütung fenaco

Im Rahmen der fenaco Erfolgsbeteiligungskampagne 2024 erhielten unsere Kunden Total **CHF 123'900.-** als Rückvergütung.

fenaco Erfolgsbeteiligung



Auch die LANDI profitieren vom Erfolg der fenaco



Rückvergütung Landi Sense-Düdingen

An der Verwaltungsratssitzung vom 4. April 2025 wurde aufgrund des erfreulichen Jahresabschlusses entschieden, 1 % auf den Agrar-Warenbezügen 2024 (ohne Treibstoffe) unseren Kunden, ab einem Umsatz von CHF 5'000.- als Rückvergütung zu gewähren. Dies ergibt eine Rückvergütung von Total **CHF 94'173.-** Zudem wird das Anteilscheinkapital mit 5 % verzinst, was einen Betrag von **CHF 47'290.-** ergibt.

Generalversammlung vom 23. April 2024





10 Jahre TopShop Tafers (3. bis 5. Mai 2024)



Samichlous LL Tafers (30. November 2024)



Weihnachts-Ausstellung LL Heitenried





LANDI Sense-Düdingen

Mostereiweg 2
Postfach 162
3186 Düdingen

www.landisense-duedingen.ch
info@landisense-duedingen.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Lukas Lehmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung
026 492 64 57
lukas.lehmann@landisense-duedingen.ch

Gestaltung und Druck: Sensia AG, Düdingen

Fotos:
Lukas Lehmann

